

Newsletter Dezember 2010

Liebe Abonentinnen und Abonnenten,

in dieser Woche haben wir im Handelsblatt eine interessante Studie entdeckt: Eine Gruppe von Wirtschaftswissenschaftlern hat mit 24 Fragen ermittelt, ob wir Deutschen über das für unser tägliches Leben notwendige Wirtschaftswissen verfügen. Minimal ökonomisches Wissen heißt für die Forscher, die im Auftrag des Max-Planck-Instituts Berlin und der Zeppelin University Friedrichshafen gearbeitet haben, z. B. zu wissen, dass wir in einer Sozialen Marktwirtschaft leben. Im Schnitt kamen die 1300 Befragten auf 61 Punkte statt der möglichen 100 Punkte. Unser Ziel für nächstes Jahr lässt sich damit kurz fassen: 100 Punkte für alle, die als mündige Bürger selbstbestimmte Entscheidungen treffen wollen. Wir halten Sie über unsere Aktivitäten auf dem Laufenden.

Bis dahin wünschen wir Ihnen eine besinnliche und erholsame Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

Prof. Dr. Hans Kaminski (Institutsdirektor) und Katrin Eggert (Geschäftsführerin)
Institut für Ökonomische Bildung (IÖB)

Neues aus dem IÖB

Oldenburger Wirtschaftspreis für Professor Kaminski

Die Wirtschaftliche Vereinigung Oldenburg DER KLEINE KREIS e.V. zeichnete Prof. Dr. Hans Kaminski mit dem "Oldenburger Wirtschaftspreis" aus. Geehrt werden mit dem Preis - im Gedenken an Dr. Hubert Forch - Persönlichkeiten, die sich um die Entwicklung der Region verdient gemacht haben. Kaminski dankte der Region für das Engagement der vergangenen Jahre und warb gleichsam um Unterstützung bei den Projekten der Zukunft, z. B. die Materialentwicklung für das neue Profillach Wirtschaft an Realschulen.

Neues aus der ökonomischen Bildung

IÖB-Stellungnahme zum Gutachten des Gemeinschaftsausschusses der deutschen gewerblichen Wirtschaft

Im Oktober kam das Gutachten des Gemeinschaftsausschusses der deutschen gewerblichen Wirtschaft zur ökonomischen Bildung an allgemeinbildenden Schulen heraus. Unsere Stellungnahme zum Gutachten lesen Sie unter www.ioeb.de/sites/default/files/pdf/anmerkungen_zum_gutachten.pdf

1500 Schülerinnen und Schüler bewarben sich bei "Ökonomie mit Energie"

Über 1.500 Schülerinnen und Schüler beteiligten sich an dem Schülerwettbewerb "Ökonomie mit Energie 2010", der zum vierten Mal von IÖB und Handelsblatt ausgerichtet wurde. Das Alte Gymnasium Oldenburg (AGO) gewann im Bereich der Sekundarstufe I mit dem Filmbeitrag "Salsa am Ölmarkt und wie entstehen die Benzinpreise". Außerdem überzeugte das Ratsgymnasium Wolfsburg, das mit dem Film "Benzinpreisbildung" den ersten Platz der Sekundarstufe II belegte. Insgesamt wurden in Berlin auf dem Handelsblatt Jahreskongress Preise im Wert von über 30.000 Euro ausgeschrieben. Der Schülerwettbewerb wurde von der EWE AG unterstützt. Weitere Informationen sowie Ausschnitte aus den Siegerbeiträgen der Verleihung im November unter www.handelsblattmachtschule.de.

Multiplikatoren Ausbildung "Nachhaltige Schülerfirmen" ab Januar 2011

Ab Januar 2011 bietet die Freie Universität Berlin für Lehrkräfte und außerschulische Partner eine 18-monatige, berufsbegleitende Multiplikatoren Ausbildung "Nachhaltige Schülerfirmen" im Blended-Learning-Verfahren an. Das Projekt wird in Kooperation mit der BNE Agentur für Niedersachsen e.V. durchgeführt und von der Bundesstiftung Umwelt (DBU) gefördert. Die Teilnehmer erwerben weitreichende Kenntnisse über die nachhaltige Schülerfirma als Lernform und ihre pädagogischen und didaktischen Implikationen. Die Ausbildung selbst ist gebührenfrei, es fallen lediglich Kosten für Unterkunft und Verpflegung bei den Präsenzphasen an. Die Anmeldefrist wurde bis zum 10. Januar verlängert. Mehr Informationen unter: www.nachhaltige-schuelerfirmen.de. Fragen richten Sie an: info@nachhaltige-schuelerfirmen.de.

Förderung der Schülerfirmenarbeit in Polen

Für eine zweitägige Schulung polnischer Lehrerinnen und Lehrer reiste Professor Dr. Rudolf Schröder, Leiter der Abteilung International im IÖB, mit seinem Team nach Osno Lubuskie in Polen. In dem Projekt "Ekolan 3 - Schüleraktive Methoden im Ökonomieunterricht" will er 22 polnische Lehrkräfte über einen Zeitraum von neun Monaten schwerpunktmäßig darin professionalisieren, selbst Schülerfirmen zu initiieren und zu betreuen. In Osno Lubuskie ging es Anfang Dezember um handlungsorientierte Methoden im Kontext der Gründung und um die Optimierung der von den Teilnehmern in der ersten Online-Phase entwickelten Konzepte für Schülerfirmen. Jetzt werden die Lehrkräfte mit ihren Schülern eigene Firmen gründen. Mitte März 2011 treffen sich die Projektteilnehmer in Oldenburg. In der Zwischenzeit läuft "Ekolan 3" internetgestützt weiter. Kooperationspartner in diesem Projekt sind das Lebuser Bildungskuratorium und das Methodikzentrum in Gorzow Wlkp. Gefördert wird das Projekt von der EWE Polska. Mehr zu unseren internationalen Projekten lesen Sie unter www.ioeb.de/international

Beratertagung zur Berufsorientierung der Bundesagentur für Arbeit

Die Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen, richtete im Dezember zum dritten Mal eine Beratertagung für Berufsberater aus, die Schüler mit Haupt- und Realschulabschluss betreuen. Zu den Referenten in Hohenhausen gehörte zum Beispiel Hartmut Hohnschopp (MK Niedersachsen) mit dem Thema "Weiterentwicklung der Berufsorientierung in den niedersächsischen Schulen". Das IÖB beteiligte sich mit einem Workshop "Berufsorientierungskonzepte für Haupt- und Realschulen".

Tipps und Empfehlungen

Newcomer-Artikel jetzt auch in Englisch

Mit der elften Ausgabe des Newcomer, der kostenlosen Wirtschaftszeitung für Schüler, stellen Handelsblatt und IÖB ein Zusatzangebot zur Verfügung. Die Texte der Rubrik "Unternehmen und Märkte" sind ab sofort auch in englischer Sprache verfügbar. Dieses Angebot gilt nur für die online-Ausgabe unter www.handelsblattmachtschule.de.

"Wirtschaft und Energie" für Haupt- und Realschulen - Schülerarbeitsheft erschienen

Das IÖB hat eine neue Reihe "Wirtschaft und Energie" aufgelegt. Zielgruppe der Arbeitsmaterialien für den Unterricht ist die Sekundarstufe I an Haupt-, Real- und Gesamtschulen. Jetzt ist das erste Material dieser Reihe erschienen: ein Schülerarbeitsheft. Lehrkräfte können damit die in den Lehrplänen geforderten Kompetenzen abwechslungsreich umsetzen. Die Reihe "Wirtschaft und Energie", wird noch um 10 Kurzfilme, ein Kartenspiel, einen Schülerwettbewerb und eine Online-Lernplattform ergänzt. Ein kostenloses Probeexemplar des Schülerarbeitsheftes "Wirtschaft und Energie" kann beim IÖB durch eine E-Mail an info@ioeb.de angefordert werden. Für die Sek II besteht bereits ein multimediales Materialangebot "Ökonomie und Energie". Alle energiebezogenen Unterrichtsmaterialien des IÖB finden Sie unter www.ioeb.de/oekonomie-mit-energie

Broschüre "Finanzielle Allgemeinbildung" kostenlos anfordern

Eine kostenlose Broschüre des IÖB mit Unterrichtsmaterialien zum Thema "Finanzielle Allgemeinbildung" ist jetzt erhältlich. Bei den Materialien handelt es sich um beispielhafte Auszüge aus dem gleichnamigen Online-Modul im Projekt Dolceta der Europäischen Kommission. Dolceta ist ein Programm zur Online-Bildung von Verbrauchern, das in 27 EU-Staaten in 21 Sprachen verfügbar ist. Deutscher Partner bei den Modulen für Lehrkräfte ist das IÖB. Das gebührenfreie Online-Angebot "Finanzielle Allgemeinbildung" richtet sich speziell an Lehrkräfte der Sekundarstufen I und II. Die Broschüre hierzu kann bei info@ioeb.de angefordert werden. Alle Module des Projekts Dolceta finden sich hier: www.dolceta.eu.

Schülerportal WIO - Wirtschaft online

Erstmals wurde bei einer Veranstaltung zu Online-Angeboten für den Wirtschaftsunterricht des Landesinstituts für Schule in Bremen (LIS) das Schülerportal "WIO - Wirtschaft online" vorgestellt. Das Lernportal dient dazu, den Wirtschaftsunterricht für Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 8 und 9 an Schulen in Bremen und Bremerhaven zu bereichern. Das IÖB stellt das Online-Portal www.wio-net.de kostenlos zur Verfügung. Mit einer E-Mail an wio@ioeb.de erhalten Lehrkräfte weitere Informationen und persönliche Zugangsdaten.

Terminblocker

11. März 2011

Tag der Ökonomischen Bildung: "Öffentliche und private Schulden"

Veranstalter: [Verband Ökonomische Bildung an allgemein bildenden Schulen \(Vöbas\)](http://www.vobas.de)

Programm: Vormittags referiert u. a. Prof. Dr. Ulrich von Suntum von der Universität Münster zum Thema Staatsverschuldung. Danach wird die Thematik in verschiedenen Workshops ausgeweitet und vertieft. Leitfragen sind z. B. die Verschuldung der Kommunen, die Überschuldung Jugendlicher und junger Erwachsener oder "Behavioral Finance - wie Menschen unter Unsicherheit finanzwirtschaftliche Entscheidungen treffen". In der abschließenden Podiumsdiskussion von 15.15 bis 16.45 Uhr werden sich die Teilnehmer aus verschiedenen Perspektiven (Europapolitiker, Vertreter der Bundesbank, Volkswirtschaftsprofessor) mit dem Thema "Der Europäische Stabilitätspakt und die Zukunft des Euro" auseinandersetzen.

Service

Weitere Informationen rund um die "Ökonomische Bildung" finden Sie unter: www.ioeb.de

Wenn Sie den Newsletter abbestellen möchten, klicken Sie bitte auf den folgenden Link: [Newsletter abbestellen](#)

Sollten Sie Probleme oder Fragen haben, so wenden Sie sich bitte per E-Mail an: info@ioeb.de

Impressum

Herausgeber: Institut für Ökonomische Bildung, An-Institut der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg (IÖB)

Institutsdirektor: Prof. Dr. Dr. h.c. Hans Kaminski

Geschäftsführerin: Katrin Eggert

Kontakt

Institut für Ökonomische Bildung gemeinnützige GmbH

Bismarckstraße 31

26122 Oldenburg

Telefon: +49-441-361303-0

Fax: +49-441-361303-99

E-Mail: info@ioeb.de

Web: www.ioeb.de